

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

für Lieferungen und Leistungen an Unternehmer
der LEONI Kabel GmbH (Stand 01. Juli 2023)

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Bedingungen für Lieferungen und Leistungen an Unternehmer gelten für sämtliche Verträge, Vertragserklärungen, Lieferungen und Leistungen der LEONI Kabel GmbH (nachfolgend „LEONI“), soweit im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart wird. Die Allgemeinen Bedingungen für Lieferungen und Leistungen an Unternehmer gelten auch für alle zukünftigen Verträge, Vertragserklärungen, Lieferungen und Leistungen von LEONI, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Diese Bedingungen gelten jedoch nicht gegenüber Verbrauchern i. S. v. § 13 BGB.
- 1.2 Diese Allgemeinen Bedingungen für Lieferungen und Leistungen an Unternehmer gelten ausschließlich. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers kommen nicht zur Anwendung, auch wenn LEONI der Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprochen hat. Selbst wenn LEONI auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Bestellers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, oder systembedingt zu aktivierende Auswahlfelder auf Lieferantenportalen oder ähnlichen elektronischen Systemen des Bestellers bestätigt, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen. Gleiches gilt für Lieferung oder Zahlungen.

2. Definitionen

- 2.1 Manche der in den Vertragsdokumenten von LEONI verwendeten Begriffe werden in der Branche nicht einheitlich verwendet. LEONI bemüht sich im Interesse einer transparenten Geschäftsbeziehung und Bestellerkommunikation jedoch um die Verwendung einheitlicher Begriffe. Um Auslegungsschwierigkeiten zu vermeiden nehmen wir auf die nachfolgenden Begriffsdefinitionen (in alphabetischer Reihenfolge) ausdrücklich Bezug. Diese Definitionen sind Vertragsbestandteil. Soweit die nachfolgend definierten Begriffe in Vertragsdokumenten verwendet werden, haben sie die nachfolgend angegebene Bedeutung:
- 2.2 BFIX (engl. BFIX): Beim „BFIX“ handelt es sich um den von Bloomberg veröffentlichten Umrechnungskurs von USD in Euro; maßgeblich ist der Kurswert von Frankfurt 2pm.
- 2.3 Camden (engl. Camden): Von der International Wire Group (IWG) veröffentlichter Preis für Kupfer, der auf der COMEX-Notierung basiert und die erwartete Kupferpreisentwicklung der nächsten zwei Wochen beinhaltet. Er wird alle zwei Wochen von der IWG veröffentlicht.
- 2.4 COMEX (engl. COMEX): Preis für Kupfer in USD an der New York Mercantile Exchange, Abt. COMEX (Commodity Exchange Inc.), die über lizenzierte Lagerhäuser für Gold, Silber und Kupfer verfügt.
- 2.5 Effektivquerschnitt (engl. effective cross section): Der Effektivquerschnitt ist der tatsächliche geometrische Querschnitt eines Leiters (ggf. innerhalb eines Kabels). Es können produktionsbedingt kleinere Toleranzen auftreten.
- 2.6 Gesamtpreis (engl. total price): Bei Kupferkabeln setzt sich der Gesamtpreis regelmäßig zusammen aus dem Hohlpreis und dem Kupferproduktpreis.
- 2.7 GIRM (engl. GIRM): Die GIRM (Groupement d'Importation et de Répartition des Métaux) veröffentlicht einen Kupferwert basierend auf der LME.
- 2.8 Hohlpreis (engl. adder price): Der Hohlpreis gibt den Preis für das Kabel ohne den separat berechneten Metallanteil an.
- 2.9 Kupferbasis/Kupferbasispreis (engl. copper base/copper base price): Die Kupferbasis ist ein mit dem Besteller vereinbarter Einheitswert (z.B. EUR 120/100 kg). Die Angabe der Kupferbasis (z.B. EUR 120/100 kg) soll die Vergleichbarkeit von Angeboten erleichtern. Auf Basis einer hypothetischen Kupfernotierung von z.B. EUR 120/100 kg wird ein Gesamtpreis errechnet, der mit anderen Angeboten, die auf einer anderen oder derselben hypothetischen Kupfernotierung errechnet werden, vergleichbar ist. Der tatsächliche zu zahlende Preis kann je nach tatsächlicher Notierung von Kupfer deutlich nach oben oder unten abweichen, da ggf. noch ein deutlicher Kupferzuschlag zu bezahlen ist. Ein Rückschluss auf den konkreten Rechnungsbetrag oder dessen Größenordnung ergibt sich daher daraus nicht.
- 2.10 Kupferprämie oder CuPrämie (engl. (copper) premium or CuPremium): Der Begriff umschreibt die von unseren Kupferlieferanten festgelegten Kosten, die anfallen, um das rohe Kupfererz in ein verwendbares Format, also bis hin zu einer Kupferkathode, zu transformieren. Diese Kosten werden von unseren Lieferanten festgelegt; LEONI ermittelt jeweils vor Beginn eines Kalenderhalbjahrs die Kosten und teilt diese dem Besteller rechtzeitig mit. Diese Kosten fallen bei LEONI in USD an; die Umrechnung in EURO erfolgt mit dem Durchschnittswert des Umrechnungskurses gemäß BFIX aus dem jeweils vergangenen Halbjahr minus 1 Monat (Beispiel: im zweiten Kalenderhalbjahr wird der Durchschnittswert aus Dezember (Vorjahr), Januar, Februar, März, April, Mai (jeweils aktuelles Jahr) berechnet).
- 2.11 Kupferprämie auf Durchschnitt (engl. Copper premium on average): Die Kupferprämie auf Durchschnitt fällt für Kupferlieferungen an LEONI an, die auf Monatsdurchschnittspreis (oder andere Zeiträume auf Durchschnitt) abgerechnet werden.
- 2.12 Kupferprämie auf die Unbekannte (engl. Copper premium on the unknown): Die Kupferprämie auf die Unbekannte fällt für Kupferlieferungen an LEONI an, die auf die vorab unbekannte Tagesnotierung bzw. prompte Fixierung abgerechnet werden.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

for Deliveries and Services to Entrepreneurs
of LEONI Kabel GmbH (version of July 01 2023)

1. Scope

- 1.1 These General Terms and Conditions for Deliveries and Services to Entrepreneurs shall apply to all contracts, declarations of contracts, goods and services of LEONI Kabel GmbH (hereinafter „LEONI“) unless otherwise individually agreed. These General Terms and Conditions for Deliveries and Services to Entrepreneurs shall apply also to all future provision of goods and services or offers made by LEONI, even if no separate further agreement has been entered into in respect thereof. However, these General Terms and Conditions shall not apply to consumers within the meaning of § 13 German Civil Code (BGB).
- 1.2 These General Terms and Conditions for Deliveries and Services to Entrepreneurs shall apply exclusively. Any general terms and conditions of the Customer shall not apply even where LEONI has not separately objected to them in any individual case. Even if LEONI refers to a letter or writing containing or referring to the general terms and conditions of the Customer or any third party, or confirms selection fields on purchaser portals or similar electronic systems of the Customer that have to be activated for system-related reasons, this shall not constitute consent to the application of such general terms of business. The same shall apply accordingly in relation to any deliveries or payments.

2. Definitions

- 2.1 Some of the terms used related to the copper business in contractual documents of LEONI are not used consistently in the industry. LEONI, however, endeavours to use terminology consistently in the interests of transparent business relationships and customer communication. In order to avoid difficulties in their interpretation, we refer to the following definitions of the terms. These definitions form part of the contract. If the terms defined below are used in contractual documents, they have the meaning given below:
- 2.2 Alloy surcharge: The alloy surcharge is a lump sum in EURO fixed by LEONI which is part of the agreed copper price model for the two copper alloys copper magnesium CuMg0.2 and copper tin CuSn0.3. LEONI defines this lump sum before the beginning of each calendar half year and informs the Customer in due time.
- 2.3 BFIX: The exchange rate from USD to Euro published by Bloomberg; the exchange rate at Frankfurt 2pm is decisive.
- 2.4 Camden: The price of copper published by the International Wire Group (IWG), which is based on the COMEX listing and includes the expected copper price movements for the next two weeks. It is published every two weeks by the IWG.
- 2.5 COMEX: Price for copper in USD on the New York Mercantile Exchange, COMEX Division (Commodity Exchange Inc.), which has licensed warehouses for gold, silver and copper.
- 2.6 Effective cross section: The effective cross section is the actual geometric cross section of a conductor (where applicable, inside a cable). Small tolerances are possible due to production processes.
- 2.7 Total price: For copper cables, the total price is generally made up of the adder price and the final sales price for the copper product.
- 2.8 GIRM: The GIRM (Groupement d'Importation et de Répartition des Métaux) publishes a copper value based on the LME.
- 2.9 Adder price: The adder price gives the price for the cable without the metal content, which is calculated separately.
- 2.10 Copper base/copper base price: The copper base price is a standard value agreed with the Customer (e.g. EUR 120/100 kg). Stating the copper base price (e.g. EUR 120/100 kg) is intended to make it easier to compare quotations. On the basis of a hypothetical copper listing of, for example, EUR 10/100 kg, a total price is calculated, which can be compared to other quotations that are calculated based on a different or the same hypothetical copper listing. The actual price to be paid may deviate significantly upwards or downwards depending on the actual copper listing as a considerable copper surcharge may have to be paid in some cases. It is therefore not possible to ascertain the actual invoice amount or a ballpark indication of its amount from this price.
- 2.11 (Copper) premium or Cupremium: The term describes the costs determined by our copper suppliers to transform the raw copper ore into a usable format, i.e. up to a copper cathode. These costs are fixed by our suppliers and are passed on to customers. LEONI determines the costs before the beginning of each calendar half-year and informs the Customer of these costs in good time. LEONI incurs the costs in USD; they are converted into EURO using the average value according to BFIX from the respective previous half calendar year minus 1 month (example: in the second calendar half year the average value from December (previous year), January, February, March, April, May (respective current year) is calculated).
- 2.12 Copper premium on average: The copper premium on average is charged by suppliers to LEONI for deliveries of copper invoiced on monthly average price (or other periods on average).

- 2.13 Kupferproduktpreis (engl. final sales price for the copper product): Die Berechnung des Kupferproduktpreises richtet sich nach der Vereinbarung mit dem Besteller. Berechnungsfaktoren sind in der Regel die Liefermenge, die Art des Kabels, eine Kupferzahl und ein Kupferpreismodell.
- 2.14 Kupferpreismodell (engl. copper price model): Das Kupferpreismodell ist ein mit dem Besteller vereinbartes Abrechnungsmodell für Kupfer, welches festlegt, welcher Betrag unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren, wie z.B. eine bestimmte Notierung über einen bestimmten Zeitraum, als Abrechnungswert für die Kupferkomponente bei der jeweiligen Rechnungsstellung an den Besteller verwendet wird.
- 2.15 Kupferzahl (engl. copper sales factor): Die Kupferzahl ist eine mit dem Besteller vereinbarte kaufmännische Berechnungsgröße, die in die Berechnung des Gesamtpreises eines Kabels eingeht. Die Kupferzahl gibt – obwohl branchenüblich häufig in kg/km ausgedrückt – nicht die Menge oder das Gewicht des tatsächlich im Kabel enthaltenen Kupfers an. Sie ist ein rein kalkulatorischer Berechnungsfaktor, der jedoch keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die im Kabel verwendete Kupfermenge zulässt.
- 2.16 Kupferzuschlag (engl. copper surcharge): Der Kupferzuschlag wird berechnet aus dem Differenzbetrag zwischen dem mit dem Besteller vereinbarten Kupferpreismodell und dem mit dem Besteller vereinbarten Kupferbasispreis, der mit der Kupferzahl multipliziert wird. Zur Berechnung des Kupferzuschlags findet bei LEONI die folgende Formel Anwendung:

$$\text{Kupferzuschlag [€/km]} = \text{Kupferzahl [kg/km]} \times \frac{(\text{vereinbartes Kupferpreismodell [€/100kg]} - \text{Kupferbasis [€/100kg]})}{100}$$
- 2.17 Legierungszuschlag (engl. alloy surcharge): Beim Legierungszuschlag handelt es sich um einen von LEONI festgelegten Pauschalbetrag in EURO, der bei den beiden Kupferlegierungen Kupfermagnesium CuMg0,2 und Kupferzinn CuSn0,3 Teil des vereinbarten Kupferpreismodells ist. LEONI definiert jeweils vor Beginn eines Kalenderhalbjahrs diese Pauschale und teilt diese dem Besteller rechtzeitig mit.
- 2.18 LME (engl. LME): Börsenpreis der London Metal Exchange für Kupfer in USD. Maßgeblich ist der Wert „Daily Settlement Cash ASK“. Die Umrechnung in Euro erfolgt gemäß BFIX.
- 2.19 LME Alu (engl. LME Alu): Börsenpreis der London Metal Exchange für Aluminium in USD. Maßgeblich ist der Wert „Daily Settlement Cash ASK“. Die Umrechnung in Euro erfolgt gemäß BFIX.
- 2.20 Metall 1 (als Börsenschlüssel), (engl. metal 1), kurz ME1: Laufend aktualisierte LEONI-Preise für diverse Kupferlegierungen, die sich aus mindestens zwei Elementen zusammensetzen. Die entsprechende Formel dafür basiert auf der chemischen Zusammensetzung der jeweiligen Legierung. Metall 1 (als Börsenschlüssel) gilt nicht für die Kupferlegierungen und Aluminium unter Metall 2.
- 2.21 Metall 2 (als Börsenschlüssel), (engl. metal 2), kurz ME2: Laufend aktualisierte Preise für (i) Kupfer, Silber und die Legierungen CuSn6 und CuZn37, die bei Westmetall veröffentlicht werden, sowie (ii) Aluminium, die auf der LME Notiz und dem vereinbarten Alu-Zuschlag basieren und (iii) die Legierungen CuMg0,2 und CuSn0,3, die auf der LME Notiz und dem vereinbarten Legierungszuschlag basieren.
- 2.22 Nennquerschnitt (engl. nominal cross section): Nennquerschnitt ist der in einigen Dokumenten genannte Querschnitt. Dieser entspricht nicht immer dem tatsächlichen Leiterquerschnitt, ist aber eine gute Normungs- und Abrechnungsgrundlage. Der elektrisch wirksame Leiterquerschnitt bei metallenen Leitern wird durch Messung des elektrischen Widerstandes (in aller Regel des Gleichstromwiderstandes) ermittelt und entspricht wegen des unterschiedlichen Aufbaus der einzelnen Leiterarten und zusätzlicher Verarbeitungseinflüsse grundsätzlich nicht dem geometrischen Leiterquerschnitt, der sich aus dem Nennquerschnitt und den Normwerten der spezifischen Widerstände ergeben würde. Es handelt sich damit um einen Nennwert, der bestimmte Betriebseigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten angibt. Dies ist bei der Verwendung ausdrücklich kenntlich zu machen.
- 2.23 Nominal (engl. nominal): Die Bezeichnung einer Zahl mit „nominal“ bedeutet, dass es sich dabei um eine abstrakte Angabe handelt. Die konkret angegebene Zahl kann von der tatsächlichen Zahl abweichen, allerdings beschreibt die mit „nominal“ angegebene Zahl den Wert, der normgemäß oder erfahrungsgemäß in der Regel ungefähr vorliegt.
- 2.24 SHME (engl. SHME): Die Shanghai Metal Exchange (SHME), eine staatliche Terminbörse in China, ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete, sich selbst regulierende Gesellschaft. Die Börse wurde für den Handel von NE-Metallen wie Kupfer, Aluminium, Blei, Zinn, Zinn und Nickel gegründet. Die Notierung wird üblicherweise in China verwendet.
- 2.25 WME/Westmetall (engl. WME/Westmetall): Die Westmetall GmbH & Co. KG ist ein international ausgerichtetes Handelsunternehmen für Nichteisen (NE)-Metalle. Das Kerngeschäft ist der Handel mit den Börsenmetallen Kupfer, Zinn, Nickel und Blei sowie Kupferlegierungen. Für diese werden auch täglich ermittelte Kurse im Internet unter www.westmetall.com veröffentlicht, auf die LEONI v.a. für Legierungen zurückgreift.
3. **Vertragsschluss / Abrufaufträge/ Lieferung / Annahmeverzug / Pflichten des Bestellers**
- 3.1 Vertragsschluss / Abrufaufträge
- 3.1.1 Verträge (Bestellung und Annahme) bedürfen der Textform. Soweit im Einzelfall Abreden und Vereinbarungen anderweitig getroffen wurden, sind diese unverzüglich im Einzelnen in Textform zu bestätigen. Bestellungen müssen dem Angebot von LEONI entsprechen oder ausdrückliche Hinweise auf Abweichungen enthalten; sofern Abweichungen enthalten sind, bedarf es einer ausdrücklichen Annahme durch LEONI.
- 2.13 Copper premium on the unknown: The copper premium on the unknown is incurred for copper deliveries to LEONI that are settled on the daily quotation or prompt fixing unknown in advance.
- 2.14 Final sales price for the copper product: The final sales price for the copper product is calculated based on the agreement with the Customer. Calculation factors are normally the delivery quantity, the type of cable, a copper sales factor and a copper price model.
- 2.15 Copper price model: The copper price model is a copper invoicing model agreed with the Customer which determines which amount, taking various factors into consideration, such as the average value of a certain listing over a certain period, is to be used as an invoicing value for the copper component when invoicing the Customer.
- 2.16 Copper sales factor: The copper sales factor is a purely commercial calculation factor agreed with the customer that is used to calculate the total price of a cable. Although customarily expressed in the business in kg/km, the copper sales factor does not indicate the quantity or weight of the actual copper contained in the cable. It is a purely arithmetic calculation factor that does not give any direct indication of the quantity of copper used in the cable.
- 2.17 Copper surcharge: The copper surcharge is calculated based on the difference between the copper price model agreed with the Customer and the copper base price agreed with the Customer, which is multiplied by the copper sales factor. The following formula is used by LEONI to calculate the copper surcharge:

$$\text{Copper surcharge [€/km]} = \text{Copper sales factor [kg/km]} \times \frac{(\text{agreed copper price model [€/100 kg]} - \text{copper base price [€/100 kg]})}{100}$$
- 2.18 LME: Exchange price on the London Metal Exchange for copper in USD. The value "Daily Settlement Cash ASK" is decisive. The conversion into Euro is done according to BFIX.
- 2.19 LME Alu: London Metal Exchange exchange price for aluminium in USD. The value "Daily Settlement Cash ASK" is decisive. The conversion into Euro is done according to BFIX.
- 2.20 Metal 1 (as exchange key), abbr. ME1: Continuously updated LEONI prices for various copper alloys that are composed of at least two elements. The corresponding formula for this is based on the chemical composition of the respective alloy. Metal 1 (as exchange key) does not apply to the copper alloys and aluminum under Metal 2.
- 2.21 Metal 2 (as exchange key), abbr. ME2: Continuously updated prices for (i) copper, silver and the alloys CuSn6 and CuZn37 published on Westmetall and (ii) aluminum based on the LME quotation and the agreed aluminum surcharge and (iii) the alloys copper magnesium CuMg0.2 and copper tin CuSn0.3 based on the LME quotation and the agreed alloy surcharge.
- 2.22 Nominal cross section: Nominal cross section is the cross section specified in certain documents. This does not always correspond to the actual cable cross section, but it is a good basis for standardisation and calculations. The electrically effective cable cross section for metal cables is determined by measuring the electrical resistance (generally the DC resistance) and, due to the different constructions of the individual types of cable and additional processing effects, does not categorically correspond to the geometric cable cross section, which would be derived from the nominal cross section and the standard values for specific resistances. It is therefore a nominal value that indicates certain operational characteristics and possible uses. This is to be expressly indicated when using the term.
- 2.23 Nominal: The use of the term "nominal" with reference to a number indicates that it refers to an abstract indicator. The specific number indicated may differ from the actual number; however, a number given as "nominal" indicates an approximate value that is generally present based on the standards and experience.
- 2.24 SHME: The Shanghai Metal Exchange (SHME), a state futures exchange in China, is a non-profit, self-regulating corporation. The exchange was created for trading in non-ferrous metals including copper, aluminium, lead, zinc, tin and nickel. The listing is normally used in China.
- 2.25 WME/Westmetall: Westmetall GmbH & Co. KG is an internationally oriented trading company for non-ferrous metals. Its core business is trading the commodity metals copper, tin, nickel and lead as well as copper alloys. Daily prices for these metals are published online at www.westmetall.com. LEONI uses these mainly for alloys.
3. **Conclusion of Contract / Call Orders / Delivery / Default of Acceptance / Obligations of the Customer**
- 3.1 Conclusion of Contract/Call Orders
- 3.1.1 Any contracts (order and acceptance) require text form. If, in any individual case, the parties make other arrangements or agreements, such arrangements or agreements must be confirmed in detail in text form without delay. Orders must correspond to LEONI's offer or contain express references to any deviations; and if any such deviations are contained, express acceptance by LEONI is required.

- 3.1.2 Abrufaufträge müssen innerhalb von sechs Monaten nach Vertragsschluss vom Besteller eingeteilt und abgenommen sein. Wenn der Besteller von einem vereinbarten Abruf binnen sechs Monaten nach Vertragsschluss keinen Gebrauch macht, ist LEONI nach Setzen einer Nachfrist von zwei Wochen berechtigt, nach Wahl von LEONI sofortige Abnahme und Bezahlung der Ware zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- 3.1.3 Werden nach Vertragsabschluss Umstände bekannt, die Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers rechtfertigen, ist LEONI berechtigt, eine angemessene Frist zu bestimmen, in welcher der Besteller entweder Zahlung Zug um Zug gegen Lieferung zu erbringen oder Sicherheit zu leisten hat. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist kann LEONI vom Vertrag zurücktreten oder Vorleistung verlangen. Im Falle des Rücktritts hat der Besteller keine Ansprüche wegen Nichterfüllung.
- 3.2 Lieferung
- 3.2.1 Angegebene Liefertermine oder -fristen sind unverbindlich, es sei denn, sie sind von LEONI explizit als verbindlich bezeichnet. Die Einhaltung bestimmter Lieferfristen und Liefertermine steht unter dem Vorbehalt, dass LEONI selbst richtig und rechtzeitig beliefert wird, sofern LEONI keine grobe Fahrlässigkeit bei Auswahl des/der Lieferanten oder der konkreten Beschaffung vorzuwerfen ist. Werden Verzögerungen erkennbar, teilt LEONI dies dem Besteller sobald als möglich mit und erstattet jede schon erbrachte Gegenleistung des Bestellers unverzüglich. Für eine bestimmte Transportzeit übernimmt LEONI keine Gewähr.
- 3.2.2 Die Einhaltung von vereinbarten Lieferterminen oder -fristen setzt die rechtzeitige Erbringung der dem Besteller obliegenden Mitwirkungspflichten (insbesondere den Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, Pläne, Zeichnungen, Daten, Materialbeistellungen, erforderliche Genehmigungen und Freigaben) sowie die Einhaltung von vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Fristen angemessen; dies gilt nicht, wenn LEONI die Verzögerung zu vertreten hat.
- 3.2.3 LEONI ist zu Teillieferungen und Teilleistungen berechtigt, soweit dies für den Besteller zumutbar ist. Branchenübliche Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 % der Vertragsmenge sowie fertigungsbedingte Unterlängen gelten nicht als Mangel und sind vom Besteller anzunehmen. Die Berechnung erfolgt entsprechend der tatsächlich gelieferten Mengen.
- 3.2.4 In Fällen von höherer Gewalt oder sonstiger, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unvorhersehbarer Ereignisse, die LEONI nicht zu vertreten hat, wie z.B. Krieg, Naturkatastrophen, Epidemien bzw. Pandemien, Betriebsstörungen, Streiks, Aussperrungen, Export- oder Handelsbeschränkungen oder behördliche Anordnungen, verlängern sich Lieferfristen/-termine um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände bei Zulieferanten von LEONI oder deren Vorlieferanten eintreten. LEONI wird den Besteller in einem Fall höherer Gewalt unverzüglich darüber informieren. Führt eine solche Störung zu einem Leistungsaufschub von mehr als drei Monaten, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Wird infolge der genannten Umstände die Lieferung unmöglich oder unzumutbar, so ist LEONI berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Eine bereits erbrachte Gegenleistung des Bestellers wird LEONI dem Besteller unverzüglich erstatten. Dem Besteller stehen in diesem Fall keine Schadensersatzansprüche gegen LEONI zu. Eventuelle gesetzliche Rücktrittsrechte bleiben hiervon unberührt.
- 3.2.5 Bei Nichtleistung oder Verzug muss der Besteller LEONI eine angemessene Nachfrist, wie in Ziffer 3.3.6 Satz 2 definiert, setzen. Schadensersatzansprüche wegen Verzugs stehen dem Besteller nur zu, soweit die Haftung von LEONI nicht nach Maßgabe von Ziffer 12 ausgeschlossen oder beschränkt ist.
- 3.2.6 Wird LEONI die Lieferung oder Leistung unmöglich, so kann der Besteller ohne Fristsetzung vom Vertrag mit Wirkung für die nicht erfüllten Geschäfte zurücktreten. LEONI kann in einem solchen Fall ebenfalls mit Wirkung für die nicht erfüllten Geschäfte vom Vertrag zurücktreten. Die Parteien können in solchen Fällen auch mit Wirkung für erfüllte Geschäfte zurücktreten, wenn an der Teillieferung und -leistung absolut kein Interesse besteht. Bei zu vertretender Unmöglichkeit haftet LEONI nur, soweit die Haftung von LEONI nicht nach Maßgabe von Ziffer 12 ausgeschlossen oder beschränkt ist.
- 3.3 Annahmeverzug / Pflichten des Bestellers
- 3.3.1 Kommt der Besteller in Annahmeverzug, so ist LEONI berechtigt, ihm – beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft – die entstehenden Lagerkosten, mindestens jedoch 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat, zu berechnen, bis zum Höchstsatz von 5 % des vereinbarten Preises für die Ware, mit der sich der Besteller in Verzug befindet. Der Besteller ist berechtigt, nachzuweisen, dass kein Schaden bzw. ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Der Nachweis eines höheren Betrages bleibt LEONI vorbehalten.
- 3.3.2 Die Beachtung von Export- und/oder Importbedingungen und -beschränkungen obliegt dem Besteller. Der Besteller wird LEONI auf deren Verlangen alle betreffenden Informationen mitteilen sowie LEONI im Falle des Nichtbeachtens der Bedingungen und Beschränkungen durch den Besteller von allen Ansprüchen und Sanktionen nach Maßgabe von Ziffer 13 freistellen. Werden ihm Umstände bekannt, die der Einfuhr der Waren hinderlich sind, so hat er LEONI hiervon unverzüglich zu unterrichten. Ist die Beschaffung von erforderlichen Einfuhrdokumenten ungewiss, ist LEONI berechtigt, nach nochmaliger Fristsetzung von zwei Wochen
- 3.1.2 Call orders must be scheduled and accepted by the Customer within six months after conclusion of the contract. If the Customer does not make use of an agreed call-off within six months after conclusion of the Contract, LEONI shall be entitled, at its option, and after setting a grace period of two weeks, to either demand immediate acceptance and payment for the goods or to withdraw from the contract or to claim damages for non-performance.
- 3.1.3 If, after conclusion of any contract, circumstances become known which justify doubts regarding the creditworthiness of the Customer, LEONI shall be entitled to set a reasonable deadline within which the Customer must either make payment concurrently with delivery of goods or provide security. After the expiry of such deadline without the condition being satisfied, LEONI may withdraw from the contract or demand advance payment. In the event of withdrawal, the Customer shall not be entitled to assert any claims for breach.
- 3.2 Delivery
- 3.2.1 Stated delivery dates or periods are not binding unless they are explicitly designated as binding by LEONI. Compliance with certain delivery periods and delivery dates is subject to the condition that LEONI itself is supplied correctly and in good time, provided LEONI cannot be accused of gross negligence in selecting the supplier(s) or the specific procurement. If delays become apparent, LEONI will inform the Customer as soon as possible and will immediately refund any consideration already paid by the Customer. LEONI does not assume any warranty for a specific transport time.
- 3.2.2 LEONI's compliance with agreed delivery periods or deadlines shall be subject to the timely performance of the obligations incumbent on the Customer (in particular, receipt of all documents, plans, drawings, data, material supplies, necessary permits and releases to be provided by the Customer) as well as compliance with agreed terms of payment and other obligations by the Customer. If these obligations are not met in time, the deadlines shall be extended accordingly; the foregoing shall not apply if LEONI is responsible for the delay.
- 3.2.3 LEONI shall be entitled to make partial deliveries of goods and partial services to the extent this is reasonably acceptable for the Customer. Excess or short deliveries of up to 10% of the contractual quantity as are customary in the industry as well as production-related short lengths shall not constitute a defect or deficiency and must be accepted by the Customer. Invoicing shall be based on the quantities actually delivered.
- 3.2.4 In cases of force majeure or other events that were unforeseeable at the time of conclusion of the contract and for which LEONI is not responsible, including but not limited to war, natural disasters, epidemics or pandemics, operational disruptions, strikes, lockouts, export or trade restrictions or official orders, delivery deadlines/dates shall be extended by the duration of the hindrance and a reasonable ramp-up period. This shall also apply if these circumstances occur at LEONI's suppliers or their sub-suppliers. LEONI will inform the Customer immediately in a case of force majeure. If such disruption leads to a delay in performance of more than three months, either party may withdraw from the contract. If performance becomes impossible or impractical as a result of the aforementioned circumstances, LEONI is entitled to withdraw from the contract in whole or in part with regard to the part not yet performed. LEONI will immediately reimburse the Customer for any consideration already provided by the Customer. In this case the Customer is not entitled to any claims for damages against LEONI. Any statutory rights of withdrawal remain unaffected by this.
- 3.2.5 In the event of non-performance or delay, the Customer must grant LEONI a reasonable grace period as defined in clause 3.3.6 sentence 2. The Customer is only entitled to claims for damages due to delay insofar as LEONI's liability is not excluded or limited in accordance with the provisions of clause 12.
- 3.2.6 If it becomes impossible for LEONI to make delivery or render performance, the Customer can withdraw from the contract with effect for the unfulfilled transactions without setting a deadline. In such a case LEONI may also withdraw from the contract with effect for the unfulfilled transactions. In such cases, the parties may also withdraw from the contract with effect for the completed transactions if there is absolutely no interest in partial delivery and performance. In the event of impossibility for which LEONI is responsible, LEONI is liable only to the extent that LEONI's liability is not excluded or limited in accordance with the provisions of clause 12.
- 3.3 Default of acceptance / Obligations of the Customer
- 3.3.1 If the Customer is in default of acceptance, LEONI shall be entitled – beginning one month after notification of readiness for dispatch - to charge the Customer for the storage costs incurred, but at least 0.5% of the invoice amount for each month or part thereof, up to a maximum of 5% of the agreed price of the goods with regard to which the Customer is in default. The Customer shall be entitled to prove that no damage or a lower damage has been incurred. LEONI reserves the right to prove a higher amount.
- 3.3.2 It is the Customer's responsibility to observe export and/or import conditions and restrictions. The Customer shall provide LEONI with all relevant information at its request as well as indemnify LEONI for any and all claims and sanctions in accordance with clause 13 in the event of non-compliance with the conditions and restrictions by the Customer. If the Customer becomes aware of circumstances that prevent the import of the goods, the Customer must inform LEONI thereof without delay. If the procurement of the necessary import documents is uncertain, LEONI

vom Vertrag zurückzutreten.

- 3.3.3 Der Besteller wird LEONI auf deren Verlangen alle für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erforderlichen Angaben machen und LEONI dabei unterstützen (z.B. der CE Kennzeichnung, RoHS, Reach, etc.).
- 3.3.4 Bei Lieferungen in Länder der Europäischen Union ist der Besteller verpflichtet, LEONI seine zu verwendende gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum Zeitpunkt der Bestellung zu nennen. Falls der Besteller LEONI diese Nummer nicht oder zu spät mitteilt oder sich nachträglich herausstellt, dass die mitgeteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ungültig ist, behält sich LEONI zuzüglich zum Kaufpreis die Nachforderung lokaler Umsatzsteuer vor. Der Einwand des Mitverschuldens ist ausgeschlossen; dies gilt auch insoweit, als eine gesetzliche Verpflichtung seitens LEONI zur Überprüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer besteht. Zudem ist der Besteller verpflichtet, LEONI binnen 10 Tagen nach Erhalt der Ware die notwendige EU-Gelangens-bestätigung sowie den vom Warenempfänger gegengezeichneten CMR-Frachtbrief zur Verfügung zu stellen. Sollten einzelne EU-Staaten andere oder zusätzliche Anforderungen an den Nachweis zur Inanspruchnahme der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen stellen, verpflichtet sich der Besteller, LEONI diese weiteren Nachweise zur Verfügung zu stellen. Sollte LEONI die vorgenannten Nachweise nicht fristgerecht erhalten, so ist LEONI berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Kaufpreis die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer nachzufordern.
- 3.3.5 Bei Ausfuhren in Länder außerhalb der Europäischen Union ist der Besteller verpflichtet, LEONI die nach geltenden steuerlichen Regelungen erforderlichen Nachweise unverzüglich nach Lieferung der Ware zur Verfügung zu stellen. Falls der Besteller dieser Verpflichtung nicht nachkommt, ist LEONI berechtigt, Schadensersatz zu verlangen.
- 3.3.6 Wenn der Besteller LEONI nach dem Gesetz eine angemessene Nachfrist zu setzen hat, bleibt dies von diesen Bedingungen unberührt. Eine angemessene Nachfrist beträgt – außer wenn Gefahr in Verzug ist – mindestens die Hälfte der ursprünglichen Lieferfrist und nicht weniger als 20 Arbeitstage; in Fällen von Gefahr in Verzug muss die Frist mindestens 10 Arbeitstage umfassen.
- 3.3.7 Bei den Verpflichtungen des Bestellers aus den Ziffern 3.2.2, 3.3.2, 3.3.4 und 3.3.5 handelt es sich um Vertragspflichten und nicht um bloße Obliegenheiten.

4. Preise und Zahlung

- 4.1 Sämtliche Preise und Transportkosten beruhen auf den Kostenverhältnissen bei Abschluss des Vertrags. Soweit LEONI seine Lieferungen und Leistungen erst nach mehr als vier Monaten ab dem Zeitpunkt des Vertragsschlusses erbringt und die Gestehungskosten (insb. Lohn- und Materialkosten), die LEONI bei seinen Preisangaben gegenüber dem Besteller zugrunde gelegt hat, nachträglich erheblich ansteigen oder sinken, ist LEONI zu einer angemessenen Anpassung seines Preises gegenüber dem Besteller berechtigt bzw. verpflichtet. Eine Änderung der Gestehungskosten im Sinne von Satz 1 liegt insbesondere dann vor, wenn sich die Preise für Lohn oder zugelieferte Waren oder Materialien ohne Verschulden von LEONI verteuern, sowie wenn Zölle oder sonstige Einfuhrgebühren steigen oder wenn sich die Währungsparitäten gegenüber den am Tag des Vertragsabschlusses maßgeblichen Verhältnissen zu Ungunsten von LEONI gravierend verändern. Eine Preisanpassung wegen Kostensteigerung ist angemessen, wenn sich ihr Umfang im Rahmen der zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen hält. LEONI wird dem Besteller auf Verlangen die für die Preisanpassung maßgeblichen Gründe offenlegen, insbesondere können als Nachweis für die nachträglich angestiegenen Gestehungskosten industriübliche Indizes herangezogen werden. Führt die Preisanpassung zu einer Erhöhung des Preises von mehr als 20% und kommt LEONI einer schriftlichen Aufforderung des Bestellers, die Preisanpassung auf den Rahmen von 20 % zu beschränken, nicht binnen zwei Wochen nach, so ist der Besteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten; weitere Ansprüche hat der Besteller nicht. Der Rücktritt hat dann unverzüglich zu erfolgen.
- 4.2 Die Preise verstehen sich FCA LEONI Lieferwerk (INCOTERMS 2020), zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer. Ist nichts anderes vereinbart, so gehen Verpackungs- und Frachtkosten zu Lasten des Bestellers.
- 4.3 Leergut, insbesondere Aufmachungen wie Spulen, Trommeln und Fässer etc. („Leergut“) werden gesondert in Rechnung gestellt und sind vom Besteller gleichzeitig mit der gelieferten Ware zu bezahlen. Das Eigentum am Leergut geht mit vollständiger Bezahlung auf den Besteller über. Der Besteller hat das Recht, Leergut, das in einem einwandfreien, sauberen und wieder verwendbaren Zustand ist, auf eigene Kosten und Gefahr innerhalb von sechs Monaten ab Rechnungsdatum an das Lieferwerk von LEONI zurückzusenden. In diesem Fall erhält der Besteller den Kaufpreis des Leergutes in vollem Umfang zurückerstattet. Einwegaufmachungen werden von LEONI nicht zurückgenommen, sofern hierfür nicht eine gesetzliche Pflicht besteht.
- 4.4 Für den Fall, dass LEONI und der Besteller abweichend von Ziffer 4.3 die leihweise Überlassung des Leerguts vereinbart haben, hat der Besteller das Leergut innerhalb von sechs Monaten ab Rechnungsdatum auf eigene Kosten und Gefahr an das Lieferwerk von LEONI zurückzusenden. Im Falle einer vom Besteller verursachten Beschädigung des Leerguts ist LEONI berechtigt, vom Besteller Ersatz der entstandenen Reparaturkosten zu verlangen. Dasselbe gilt in Bezug auf die Kosten einer erforderlichen Reinigung. Für den Fall, dass das Leergut infolge der Beschädigung unbrauchbar geworden ist oder soweit eine Reparatur nach billigem Ermessen von LEONI wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, hat der Besteller den Wert des Leergutes zu ersetzen. Sollte das Leergut nicht

is entitled to withdraw from the contract after setting a grace period for compliance of two weeks.

- 3.3.3 The Customer shall provide LEONI at its request with all information required for compliance with the statutory provisions and support LEONI in this regard (e.g. CE marking, RoHS, Reach, etc.).
- 3.3.4 In case of deliveries to countries of the European Union, the Customer shall provide LEONI with its valid VAT identification number to be used at the time of ordering. If the Customer fails to provide LEONI with this number or does not do so in a timely manner or if it subsequently turns out that the VAT identification number provided is invalid, LEONI reserves the right to charge VAT at the rate applicable locally in addition to the purchase price. The objection of contributory negligence is excluded; this also applies insofar as LEONI is legally obliged to check the VAT identification number. In addition, the Customer shall provide LEONI with the necessary EU confirmation of receipt of goods within 10 days of receipt of the goods as well as the CMR consignment note countersigned by the recipient of the goods. If individual EU member states impose different or additional requirements for proof of entitlement to tax exemption for intra-community deliveries, the Customer undertakes to provide LEONI with this additional proof. If LEONI does not receive the above-mentioned evidence in due time, LEONI is entitled to statutory VAT in addition to the agreed purchase price.
- 3.3.5 In cases of export to countries outside the European Union, the Customer shall provide LEONI with such documentation as required under the applicable tax regulations immediately after delivery of the goods. If the Customer fails to comply with this obligation, LEONI is entitled to demand compensatory damages.
- 3.3.6 If the Customer has to grant LEONI a reasonable grace period in accordance with applicable law, this shall remain unaffected by these terms and conditions. Unless there is imminent danger, a reasonable grace period shall be at least half of the original delivery period and not less than 20 working days; in cases of imminent danger, the grace period shall be at least 10 working days.
- 3.3.7 The obligations of the Customer arising from clauses 3.2.2, 3.3.2, 3.3.4 and 3.3.5 constitute contractual duties and not simple obligations.

4. Prices and Payment

- 4.1 All prices and transport costs are based on the current costs at the time of conclusion of the contract. If LEONI provides its deliveries and services after more than four months from the time of conclusion of the contract and the cost price (in particular wage and material costs) on which LEONI has based its price quotations to the Customer subsequently increases or decreases significantly, LEONI is entitled or obliged to adjust its price to the Customer appropriately. A change in the cost price within the meaning of sentence 1 shall be deemed to have occurred in particular if the prices for wages or supplied goods or materials become more expensive through no fault of LEONI, if customs duties or other import charges increase or if the currency parities change significantly to LEONI's disadvantage compared with the conditions prevailing on the day the contract is concluded. A price adjustment due to cost increases is appropriate if its scope remains within the scope of the cost increases that have occurred in the meantime. LEONI will, upon request, disclose to the Customer the relevant reasons for the price adjustment; in particular, indices customary in the industry can be used as evidence for the subsequently increased cost price. If the price adjustment leads to a price increase of more than 20% and LEONI does not comply with a written request by the Customer to limit the price adjustment to the scope of 20% within two weeks, the Customer is entitled to withdraw from the contract; the Customer shall have no further claims. The rescission must then be effected without delay.
- 4.2 Prices are quoted FCA LEONI delivery plant (INCOTERMS 2020), plus the applicable value added tax. Unless otherwise agreed, packaging and freight costs shall be borne by the Customer.
- 4.3 Empties, in particular transportation equipment such as coils, drums and kegs etc. ("Empties") shall be invoiced separately and the Customer shall pay for them at the same time as it pays for the goods delivered. Ownership of the Empties shall pass to the Customer upon full payment. The Customer has the right to return Empties which are in a proper, clean and reusable condition, to LEONI's delivery plant at the Customer's own cost and risk within a period of six months from the date of the invoice. In such case, the Customer will be reimbursed in full for the purchase price of the Empties. LEONI shall not accept returns of single-use designs, unless there is a legal obligation to do so.
- 4.4 In the event that LEONI and the Customer, by derogation from clause 4.3, agree to provide the Empties to the Customer on loan, the Customer shall return them to LEONI's delivery plant at the Customer's own expense and risk within six months of the invoice date. In the event of any damage to the Empties caused by the Customer, LEONI shall be entitled to claim compensation from the Customer for the costs of repairs incurred. The same shall apply in regard to the costs of any necessary cleaning. In the event that the Empties have become unusable as a result of the damage or insofar as repair is not economically viable at LEONI's reasonable discretion, the Customer must reimburse the value of the Empties. In the event that the Empties are not returned in a timely manner, LEONI is entitled to invoice the value of the Empties after setting a grace period of two weeks. The Empties become the property of the Customer upon full payment thereof.

- fristgerecht zurückgeführt worden sein, ist LEONI nach Setzen einer Nachfrist von zwei Wochen berechtigt, den Wert des Leergutes in Rechnung zu stellen. Das Leergut geht nach vollständiger Zahlung in das Eigentum des Bestellers über.
- 4.5 Werkzeugkosten werden gesondert berechnet, ohne dass der Besteller dadurch Rechte an den Werkzeugen erwirbt.
- 4.6 Skontozusagen stehen unter dem Vorbehalt des Ausgleichs aller fälligen Forderungen.
- 4.7 Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Bestellers oder die Zurückhaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder sich aus demselben Auftrag ergeben, unter dem die betreffende Lieferung erfolgt ist. § 812 BGB bleibt unberührt.
- 4.8 LEONI ist berechtigt, gegen sämtliche Forderungen, die dem Besteller gegen LEONI zustehen, mit allen LEONI gegen den Besteller zustehenden Forderungen aufzurechnen. LEONI ist darüber hinaus berechtigt, mit sämtlichen Forderungen, die LEONI gegen den Besteller zustehen, aufzurechnen gegen sämtliche Forderungen, die dem Besteller, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen verbundene Unternehmen zustehen. Auf Wunsch erhält der Besteller über den Kreis der verbundenen Unternehmen jederzeit Auskunft.
- 4.9 LEONI ist berechtigt, die Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung abzutreten und die dazugehörigen Daten mit der Maßgabe weiterzugeben, dass sich der Abtretungsempfänger verpflichtet, dieselbe Vertraulichkeit zu wahren wie LEONI.
- 4.10 Gutschriften und Rückvergütungen stellen keine Anerkennung eines Verschuldens oder einer Rechtspflicht dar.
- 5. Frachtbedingungen**
- 5.1 Die Gefahr geht grundsätzlich auf den Besteller über, wenn die Ware das Werk verlässt oder ihm als versandbereit gemeldet ist. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird LEONI eine von ihm verlangte Versicherung abschließen.
- 5.2 Lieferungen an den Besteller erfolgen FCA LEONI Lieferwerk (INCOTERMS 2020).
- 5.3 Bei unvorhergesehenen Ereignissen wie z. B. bei Kriegsgefahr, Ausbruch von kriegerischen Konflikten, Schließung von Schifffahrtswegen und ähnlichen Ereignissen höherer Gewalt, wie in Ziffer 3.2.4 Satz 1 definiert, ist LEONI berechtigt, hierdurch bedingte Erhöhungen der Fracht- und Versicherungskosten an den Besteller weiter zu belasten.
- 6. Eigentumsvorbehalt**
- 6.1 Die Ware bleibt Eigentum von LEONI bis zur Erfüllung aller gegenwärtigen und künftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller. Der Besteller ist verpflichtet, die Ware gesondert zu lagern. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf den anerkannten Saldo, soweit LEONI Forderungen gegenüber dem Besteller in laufender Rechnung bucht (Kontokorrentvorbehalt).
- 6.2 Eine Be- oder Verarbeitung nimmt der Besteller für LEONI vor, ohne dass LEONI daraus Verpflichtungen entstehen. Dem Besteller aus Vermengung oder Verbindung der Vorbehaltsware mit anderen Sachen entstehende Miteigentumsanteile überträgt er LEONI im Voraus mit Entgegennahme der Vorbehaltsware. Er verwahrt für LEONI die Erzeugnisse oder Sachgesamtheiten.
- 6.3 Der Besteller darf die Vorbehaltsware und die aus ihrer Be- oder Verarbeitung entstandenen Sachen nur unter Eigentumsvorbehalt veräußern und die Vorbehaltsrechte von LEONI nicht durch irgendwelche Verfügungen über die Ware (z. B. Sicherungsübereignung oder Verpfändung) beeinträchtigen. LEONI kann die Befugnis des Bestellers zur Weiterveräußerung bezüglich der im Eigentum oder Miteigentum von LEONI stehenden Waren jederzeit widerrufen und die Stellung von Sicherheiten verlangen, wenn der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
- 6.4 Tatsächliche oder rechtliche Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware sowie deren Beschädigung oder Abhandenkommen sind LEONI unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
- 6.5 Alle dem Besteller aus der Weiterveräußerung oder aus sonstigen Rechtsgründen im Hinblick auf die Vorbehaltsware entstehenden Ansprüche (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt er schon im Voraus an LEONI ab. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, LEONI nicht gehörenden Gegenständen veräußert oder geht sie in Werklieferungen ein, so gilt die Abtretung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware. Der Besteller ist widerruflich verpflichtet, die an LEONI abgetretenen Forderungen für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
- 6.6 Soweit der realisierbare Wert dieser Sicherheiten die zu sichernden Forderungen von LEONI um mehr als 10 % übersteigt, gibt LEONI auf Verlangen des Bestellers nach Wahl von LEONI Sicherheiten frei.
- 6.7 Tritt LEONI wegen vertragswidrigen Verhaltens des Bestellers – insbesondere wegen seines Zahlungsverzugs – gemäß den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist LEONI berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen. Spätestens im Herausgabeverlangen von LEONI liegt auch die Rücktrittserklärung; ebenso, wenn LEONI Vorbehaltsware pfändet. Die für die Rücknahme anfallenden Transportkosten trägt der Besteller. Von LEONI zurückgenommene Vorbehaltsware
- 4.5 Tool costs shall be charged separately without the Customer acquiring any rights to the tools.
- 4.6 Discount promises are subject to the reservation that all due claims are settled.
- 4.7 Offsetting against counterclaims of the Customer or withholding of payments on account of such claims shall only be admissible if the counterclaims are undisputed or have been established as final and absolute or result from the same contract under which the relevant delivery was made. § 812 BGB remains unaffected.
- 4.8 LEONI is entitled to set off against all claims that the Customer has against LEONI with any and all claims that LEONI has against the Customer. Furthermore, LEONI is entitled to set off all claims to which LEONI is entitled against the Customer against all claims to which the Customer is entitled against affiliated companies, regardless of the legal grounds. Upon request, the Customer will receive information about the group of affiliated companies at any time.
- 4.9 LEONI is entitled to assign the claims arising from the business relationship and to pass on the related data on condition that the assignee undertakes to maintain the same confidentiality as LEONI.
- 4.10 The issuance of credits and refunds shall not constitute any acknowledgment of fault or any legal obligation.
- 5. Terms of Shipping**
- 5.1 The risk shall pass to the Customer when the goods leave the factory or are reported to the Customer as ready for dispatch. At the request and expense of the Customer, LEONI will take out an insurance policy on terms requested by the Customer.
- 5.2 Deliveries to the Customer will be made FCA LEONI delivery plant (INCOTERMS 2020).
- 5.3 In the case of unforeseen events such as danger of war, the outbreak of armed conflicts, closure of shipping lanes and similar force majeure events as defined in clause 3.2.4 sentence 1, LEONI is entitled to pass on to the Customer any increases in freight and insurance costs caused by such events.
- 6. Retention of Title**
- 6.1 The goods shall remain LEONI's property until all present and future claims arising out of the business relationship with the Customer have been settled. The Customer shall store the goods separately. The retention of title also extends to acknowledged outstanding balances insofar as LEONI enters claims against the Customer in a current account (reservation in respect to current account).
- 6.2 The Customer is deemed to carry out any modifications or processing on behalf of LEONI without LEONI incurring any obligations as a result. The Customer shall transfer and assign to LEONI in advance any co-ownership shares arising out of any comingling or combination of the retention of title goods with other items of property, effective as of the time it receives the retention of title goods. The Customer shall safeguard the products or overall items of property on behalf of LEONI.
- 6.3 The Customer may only sell the retention of title goods and the items of property resulting from the modification or processing thereof subject to LEONI's retention of title, and may not impair LEONI's retention of title rights by making any dispositions over the goods (e.g. transfer by way of security or pledge). LEONI may revoke the Customer's authorisation to resell the goods constituting LEONI's property or co-owned by LEONI at any time and may demand that the Customer provide security wherever the Customer fails to properly discharge its payment obligations.
- 6.4 The Customer shall notify LEONI without delay in writing of any actual or legal interference with the retention of title goods by third parties as well as any damage to or loss of the retention of title goods.
- 6.5 All claims derived by the Customer from the resale of the retention of title goods or based on other legal grounds in respect thereof (including any and all current account receivables) are hereby assigned now and in advance to LEONI. If the retention of title goods are sold together with other items of property not belonging to LEONI or if they are incorporated into deliveries under works and services contracts, the assignment shall be deemed to apply only up to the amount of the invoiced value of the retention of title goods. The Customer is obliged, on a revocable basis, to collect the receivables it has assigned to LEONI in its own name but for LEONI's account. This collection authorisation may be revoked at any time if the Customer fails to duly discharge its payment obligations.
- 6.6 To the extent that the realisable value of such security exceeds LEONI's receivables by more than 10%, LEONI shall select and release collateral upon request of the Customer.
- 6.7 If LEONI withdraws from the contract due to breach of contract by the Customer - in particular due to the Customer's default in payment - in accordance with the statutory provisions (case of realization), LEONI is entitled to demand the return of the reserved goods. At the latest, LEONI's demand for return also constitutes a declaration of withdrawal; the same applies if LEONI seizes goods subject to retention of title. The transport costs incurred for taking back the goods are to be borne by the

darf LEONI verwerten. Der Erlös der Verwertung wird – nach Abzug angemessener Verwertungskosten – mit denjenigen Beträgen verrechnet, die der Besteller LEONI schuldet.

- 6.8 Für Lieferungen und Leistungen von EUR 20.000,00 oder mehr ist LEONI berechtigt, beim Besteller eine unbedingte, unbeschränkte und unwiderrufliche Sicherheit einer europäischen Bank oder ein Bankakkreditiv für die Bezahlung des Preises anzufordern.

7. Zahlungsverzug

- 7.1 Die Zahlungsansprüche von LEONI werden mit Vertragsschluss fällig und sind auch vor vollständiger Leistungserbringung durch LEONI zu bezahlen. Der Besteller gerät in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zahlt.
- 7.2 Im Falle des Zahlungsverzuges des Bestellers werden die gegen ihn bestehenden Forderungen von LEONI aus der Geschäftsbeziehung sofort in bar zur Zahlung fällig, ungeachtet eingeräumter Zahlungsziele.
- 7.3 Der Besteller räumt LEONI an dem zur Ausführung des Auftrags überlassenen Material und an den an dessen Stelle tretenden Ansprüchen ein Pfandrecht zur Sicherung aller gegenwärtigen und künftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit ihm ein. Gerät der Besteller in Zahlungsverzug oder Kreditverfall, so ist LEONI berechtigt, das Pfandmaterial zum Börsenkurs der Londoner Metallbörse, bei Nichtnotierung zum durchschnittlichen deutschen Marktpreis am Tag des Zahlungsverzuges oder des Kreditverfalls freihändig zu verwerten.

8. Beschaffenheit der Ware und Gewährleistung

- 8.1 Beschaffenheit der Ware
- 8.1.1 Die Mangelfreiheit der Kaufsache richtet sich nur nach der über die Beschaffenheit der Ware getroffenen Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von LEONI (insbesondere in Katalogen oder auf der Homepage) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren.
- 8.1.2 Alle Angaben und Auskünfte von LEONI über Eignung und Verwendbarkeit der Waren sind – soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart – unverbindlich und befreien den Besteller nicht von eigenen Prüfungen.
- 8.1.3 Aussagen zur RoHS-Kompatibilität, zur Einhaltung der REACH-Verordnung sowie zur Freiheit der verkauften Ware von Konfliktrohstoffen und anderer Produktanforderungen basieren auf den Angaben des Herstellers des jeweiligen Materials. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben wird keine Gewähr übernommen und jegliche etwaige Haftung für Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit dieser Angaben ist auf den in Ziffer 12 bestimmten Umfang beschränkt.
- 8.2 Gewährleistung
- 8.2.1 Diese AGB gewähren keine Garantien. Irgendwie geartete Aktualisierungspflichten schließt LEONI aus. Ansonsten stehen dem Besteller die gesetzlichen Gewährleistungsrechte nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu:
- 8.2.2 Der Besteller hat unverzüglich nach Erhalt der Ware diese auf Übereinstimmung mit dem Vertrag, insbesondere auf Vollständigkeit sowie Beschaffenheit und gegebenenfalls Transportschäden zu untersuchen. Erkennbare Abweichungen, Mängel und Schäden sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Erhalt, verdeckte Mängel binnen gleicher Frist ab Entdeckung, durch schriftliche bzw. textliche Anzeige mit detaillierter Erläuterung gegenüber LEONI zu rügen, anderenfalls entfällt die Gewährleistung.
- 8.2.3 Alle Mängelansprüche setzen voraus, dass der Mangel LEONI unverzüglich nach Feststellung vor Ver- oder Bearbeitung schriftlich oder auf elektronischem Wege gemeldet und eine Probe der beanstandeten Ware zugesandt wird. Transportschäden sind auf dem Frachtbrief und dem Lieferschein zu vermerken und vom Fahrer mit Unterschrift zu bestätigen.
- 8.2.4 Ungeachtet gesetzlicher Vorschriften besteht keine Gewährleistung, soweit Schäden aus einer unsachgerechten Behandlung der Ware entstehen. Ferner besteht keine Gewährleistung, sofern der Besteller ohne Zustimmung von LEONI die Ware ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Besteller die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.
- 8.2.5 Die Gewährleistung greift nur bei wesentlichen Mängeln. Wesentlich sind Mängel, die die Tauglichkeit oder Werthaltigkeit der Lieferung so beeinträchtigen, dass sie für den Besteller nach den/der im Vertrag festgelegten Beschaffenheiten/Verwendung nicht verwendet werden können. Für unwesentliche Mängel kommt an Stelle weiterer gesetzlicher Regelungen im Falle von nicht durch Nacherfüllung behobener Mängel nur die Minderung des Kaufpreises in Betracht.
- 8.2.6 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels innerhalb der Mängelverjährungsfrist gemäß nachfolgender Ziffer 8.12 wird LEONI nach ihrer Wahl den vertragsmäßigen Zustand der Ware herstellen oder kosten- und frachtfrei an den vertraglichen Lieferort Ersatz gegen Rückgabe der mangelhaften Ware leisten.
- 8.2.7 Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten (mit Ausnahme der Kosten, die entstehen, weil die Ware nachträglich an einen anderen Ort als den vertraglich vereinbarten Lieferort verbracht wurde) trägt LEONI, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann LEONI vom

Customer. LEONI is allowed to utilize reserved goods taken back by LEONI. The proceeds of the utilization - after deduction of reasonable utilization costs - shall be offset against the amounts owed by the Customer to LEONI.

- 6.8 For deliveries and services of EUR 20,000.00 or more LEONI is entitled to request an unconditional, unlimited and irrevocable security from a European bank or a bank letter of credit from the Customer for payment of the price.

7. Payment Default

- 7.1 LEONI's claims for payment become due upon conclusion of the contract and are also payable before LEONI has rendered its services in full. The Customer will be in default if the Customer does not pay within 14 days of the invoice date.
- 7.2 In the event of default of payment by the Customer, LEONI's existing claims against the Customer arising from the business relationship shall immediately become due for payment in cash, irrespective of any payment terms agreed.
- 7.3 The Customer hereby grants LEONI a lien on the materials provided for the execution of the contract and on any claims replacing it as security for all present and future claims arising from the business relationship with the Customer. If the Customer is in default of payment or credit default, LEONI is entitled to realise the pledged material by private contract at the stock exchange price of the London Metals Exchange, or in the event of non-listing at the average German market price on the day of the default of payment or credit default.

8. Agreement on the conditions of the goods and Warranty

- 8.1 Agreement on the conditions of the goods
- 8.1.1 The freedom from defects of the purchased goods shall only be determined by the agreement on the conditions of the goods. All product descriptions which are the subject of the individual contract or which were publicly announced by LEONI (in particular in catalogues or on the homepage) at the time of the conclusion of the contract shall be deemed to be an agreement on the conditions of the goods.
- 8.1.2 All specifications and information provided by LEONI regarding the suitability and usability of the goods are - unless expressly agreed otherwise - non-binding and do not release the Customer from its own test obligations.
- 8.1.3 Statements regarding RoHS compatibility, compliance with the REACH regulation as well as the freedom of the goods from conflict raw materials and other product requirements are based on the information provided by the manufacturer / supplier of the respective material. No warranty is given for the correctness and completeness of this information and any liability for incorrectness or incompleteness of this information is limited to the extent determined in clause 12.
- 8.2 Warranty
- 8.2.1 These terms and conditions do not grant any guarantees. LEONI excludes any kind of updating obligations. Otherwise, the Customer shall be entitled to the statutory warranty rights in accordance with the following provisions:
- 8.2.2 Immediately upon receipt of the goods, the Customer shall inspect the goods for compliance with the contract, in particular for completeness as well as condition and, if applicable, transport damage. Visible deviations, defects and damages are to be notified to LEONI immediately, at the latest within 5 working days of receipt, hidden defects within the same period after discovery, by written or textual notification with detailed explanation, otherwise the warranty shall lapse.
- 8.2.3 All claims for defects shall be subject to the condition precedent that the Customer has reported the defect to LEONI without delay in writing or electronically after detection prior to any modification or processing and that a sample of the goods giving rise to the complaint has been provided. Transport damage must be noted on the consignment note and the delivery bill and confirmed by the driver with his signature.
- 8.2.4 Notwithstanding legal regulations, there is no warranty if damages result from improper handling of the goods. Furthermore, there is no warranty if the Customer modifies the goods or has them modified by third parties without LEONI's consent and the elimination of the defect is thereby rendered impossible or unreasonably difficult. In any case, the Customer must bear the additional costs of remedying the defect arising from the modification.
- 8.2.5 The warranty only applies in case of substantial defects. Substantial defects are those which impair the suitability or value of the delivery in such a way that it cannot be used by the Customer in accordance with the quality/use specified in the contract. In the case of insignificant defects, only a reduction of the purchase price shall be considered instead of further legal regulations applicable to defects not remedied by subsequent performance.
- 8.2.6 In the event of a material defect or defect of title within the period of limitation for defects pursuant to clause 8.12 below, LEONI will, at its discretion, either restore the goods to their contractual condition or provide a replacement free of charge and freight to the contractual place of delivery against return of the defective goods.
- 8.2.7 LEONI shall bear the expenses necessary for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs (with the exception of costs incurred because the goods were subsequently taken to a place other than the contractually agreed place of delivery) if a defect actually exists. Otherwise LEONI may claim reimbursement from the Customer of the costs incurred as a result of the unjustified claim for rectification of defects, unless the lack of defect was not recognisable to

ler die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Besteller nicht erkennbar. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn LEONI ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet war. Unabhängig davon liegt Unverhältnismäßigkeit gemäß § 439 Abs. 4 BGB vor, wenn Ein- und/oder Ausbaukosten einzeln oder gemeinsam 50% des ursprünglichen Lieferwertes übersteigen; LEONI kann dann die ganze Nacherfüllung (einschließlich einer etwaigen Kostenersatzung) verweigern.

- 8.2.8 Ersetzte Ware wird Eigentum von LEONI. Für ersetzte Teile gelten wieder die Gewährleistungsregelungen dieser Bedingungen, sofern der Ersatz nicht nur aus Kulanz von LEONI erfolgt.
- 8.2.9 Sollte die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung fehlschlagen, kann der Besteller vom jeweiligen Einzelbestellvertrag zurücktreten oder Minderung geltend machen. Die Nacherfüllung gilt erst nach zwei erfolglosen Versuchen als fehlgeschlagen. Hat der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe dieser Bedingungen ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, dann muss sich der Besteller innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Eintritt der Voraussetzungen erklären, falls er vom Vertrag zurücktreten kann und will, ansonsten steht ihm neben dem Schadensersatz, soweit die Haftung von LEONI nicht nach Maßgabe von Ziffer 12 ausgeschlossen oder beschränkt ist, nur die Minderung zu.
- 8.2.10 LEONI schuldet keine Rückgriffsleistungen gemäß § 445a BGB, vorausgesetzt der letzte Vertrag in der Lieferkette ist kein Verbrauchsgüterkauf; Rückgriffsleistungen von LEONI nach § 445a BGB sind in diesem Fall insbesondere dann ausgeschlossen, wenn LEONI nur Teile geliefert hat oder wenn LEONI Teile für Lieferungen nur zusammengebaut hat.
- 8.2.11 In dem Umfang, in dem LEONI bezüglich der Lieferung oder Teilen derselben eine Beschaffenheits- und/oder Haltbarkeitsgarantie (§ 443 BGB) abgegeben hat, haftet LEONI im Rahmen der Garantie. Für Schäden, die auf dem Fehlen der garantierten Beschaffenheit oder Haltbarkeit beruhen, aber nicht unmittelbar an der Lieferung eintreten, haftet LEONI allerdings nur dann, wenn das Risiko eines solchen Schadens ersichtlich von der Garantie erfasst ist.
- 8.2.12 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung fünf Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere zwingende gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbesondere § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 BGB, §§ 444, 445b BGB). Die Ablaufhemmung gemäß § 445b Abs. 2 BGB endet jedoch spätestens fünf Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem LEONI die Sache dem Besteller abgeliefert hat; dies gilt nicht soweit der letzte Vertrag in der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf ist.

9. Schutzrechte

- 9.1 Sofern nicht anders vereinbart, ist LEONI verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Erfüllungsorts frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden „Schutzrechte“) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von LEONI erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haftet LEONI gegenüber dem Besteller innerhalb der in Ziffer 8.12 bestimmten Frist wie folgt:
 - 9.1.1 LEONI wird nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist dies LEONI nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.
 - 9.1.2 Die Pflicht von LEONI zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziffer 12.
 - 9.1.3 Die vorstehend genannten Verpflichtungen von LEONI bestehen nur, soweit der Besteller LEONI über die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich informiert, eine Verletzung nicht anerkennt und LEONI alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Besteller die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungsgründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
- 9.2 Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.
- 9.3 Ansprüche des Bestellers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Bestellers, durch eine von LEONI nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Besteller verändert oder zusammen mit nicht von LEONI gelieferten Produkten eingesetzt wird.
- 9.4 Werden bei Lieferungen nach Zeichnung oder sonstigen Angaben des Bestellers Schutzrechte Dritter verletzt, so ist der Besteller verpflichtet, LEONI nach Maßgabe von Ziffer 13 freizustellen.
- 9.5 Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen der Ziffern 8.2.6 bis 8.2.10 entsprechend.
- 9.6 Weitergehende als die in diesem Abschnitt 9 geregelten Ansprüche des Bestellers gegen LEONI und deren Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen.

the Customer. Subsequent performance does not include either removal of the defective item or reinstallation if LEONI was not originally obliged to install it. Irrespective of this, disproportionality pursuant to § 439 para. 4 BGB (German Civil Code) shall be deemed to exist if installation and/or removal costs individually or jointly exceed 50% of the original delivery value; LEONI may then refuse to provide the entire subsequent performance (including any reimbursement of costs).

- 8.2.8 Replaced goods become the property of LEONI. The warranty provisions of these terms and conditions shall again apply to replaced parts, unless replacement is made solely as a gesture of goodwill on the part of LEONI.
 - 8.2.9 If the repair or replacement delivery fails, the Customer may withdraw from the respective individual order contract or claim a reduction in price. The subsequent performance shall only be deemed to have failed after two unsuccessful attempts. If the Customer has a right to withdraw from the contract within the framework of the statutory provisions in accordance with these terms and conditions, the Customer must declare within ten working days after the occurrence of the preconditions if the Customer is able and willing to withdraw from the contract, otherwise the Customer is only entitled to a reduction in price in addition to compensation for damages, unless LEONI's liability is excluded or limited in accordance with clause 12.
 - 8.2.10 LEONI does not owe any recourse in accordance with § 445a BGB (German Civil Code), provided that the last contract in the supply chain is not a sale of consumer goods; recourse by LEONI in accordance with § 445a BGB (German Civil Code) shall in this case be excluded in particular if LEONI has only delivered parts or if LEONI has only assembled parts for deliveries.
 - 8.2.11 To the extent LEONI has provided an express guarantee of quality and/or durability with respect to the goods delivered or portions thereof (§ 443 German Civil Code (BGB)), LEONI shall be liable within the scope of such guarantee. However, LEONI shall only bear liability for losses based on the failure of the goods to comply with the guaranteed quality or durability but which do not directly occur in the goods as delivered, where the risk of such losses is obviously covered by LEONI's guarantee.
 - 8.2.12 Notwithstanding § 438 (1) No. 3 BGB (German Civil Code), the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title is one year from delivery. If, however, the goods are a building or an object that has been used for a building in accordance with its usual purpose and has caused its defectiveness (building material), the limitation period shall be five years from delivery in accordance with the statutory provisions (§ 438 para. 1 No. 2 BGB (German Civil Code)). Other mandatory statutory special regulations on the statute of limitations (in particular § 438 para. 1 no. 1, para. 3 BGB (German Civil Code), §§ 444, 445b BGB (German Civil Code)) shall remain unaffected. However, the suspension of expiry pursuant to § 445b para. 2 BGB shall end no later than five years after the date on which LEONI has delivered the goods to the Customer; this shall not apply insofar as the last contract in the supply chain is a sale of consumer goods.
- ## 9. Intellectual Property Rights
- 9.1 Unless agreed otherwise, LEONI shall provide the goods and services free of any intellectual property rights and copyright of third parties (hereinafter "IPR") only in regard to the country in which the place of performance is located. If any third party asserts a legitimate claim against the Customer for infringement of IPRs by goods and services provided by LEONI and utilised in line with the contract, LEONI may be liable to the Customer within the term specified in clause 8.12 hereof only as follows:
 - 9.1.1 LEONI may at its discretion and its own expense either obtain a right of use for the deliveries concerned, modify such so that the IPR is not infringed or replace such. If this is not possible for LEONI under reasonable conditions, the Customer is entitled to the statutory rights to withdrawal or reduction of purchase price.
 - 9.1.2 Any obligation of LEONI to pay damages is governed by clause 12.
 - 9.1.3 The obligations of LEONI referenced above shall only apply insofar as the Customer informs LEONI immediately in writing of the claims asserted by the third party, does not acknowledge any infringement and reserves for LEONI the right to all defensive measures and settlement negotiations. If the Customer ceases to use the goods and services for reasons of mitigation of damages, it shall be obliged to alert the third party to the fact that its cessation of use thereof is not associated with any acknowledgment of any alleged infringement of IPR.
 - 9.2 Claims of the Customer shall be excluded to the extent that the Customer is responsible for the infringement of property rights.
 - 9.3 Claims of the Customer are further excluded if the infringement of the property right is caused by special instructions of the Customer, by an application not foreseeable by LEONI or by the fact that the delivery is modified by the Customer or used together with products not supplied by LEONI.
 - 9.4 If property rights of third parties are infringed by deliveries based on drawings or other information provided by the Customer, the Customer is obliged to indemnify LEONI in accordance with clause 13.
 - 9.5 In the event of other defects of title, the provisions of clauses 8.2.6 to 8.2.10 shall apply accordingly.
 - 9.6 Claims of the Customer against LEONI and its vicarious agents other than those regulated in this clause 9 are excluded.

10. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

- 10.1 Für LEONI ist von wesentlicher Bedeutung, dass soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit auch in ihren Geschäftsbeziehungen gilt. Im Rahmen der gesetzlich verankerten unternehmerischen Sorgfaltspflicht gilt dies daher sowohl in Bezug auf eigene Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen bei Vertragspartnern als auch gegenüber der Gesellschaft. LEONI hat ihre Grundsätze in einem eigenen Verhaltenskodex (LEONI Code of Conduct) und einem Verhaltenskodex für Geschäftspartner (LEONI Code of Conduct für Geschäftspartner) verankert. Der LEONI Code of Conduct für Geschäftspartner ist wesentlicher Bestandteil dieser Bedingungen. Er ist in seiner jeweils aktuell gültigen Fassung unter [LEONI Code of Conduct für Geschäftspartner – LEONI](#) abrufbar und wird auf Anforderung auch zugesandt. Der Besteller sichert zu, den LEONI Code of Conduct für Geschäftspartner einzuhalten und die dort konkretisierten Grundsätze verantwortlichen unternehmerischen Handelns innerhalb seines Unternehmens zu befolgen.
- 10.2 LEONI erwartet, dass der Besteller einen Sorgfallsprozess mit entsprechenden Maßnahmen etabliert hat oder einführt und ein angemessenes System zum Management von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken betreibt.
- 10.3 Die schwerwiegende Verletzung oder wiederholte Verletzungen der Grundsätze oder Anforderungen des LEONI Code of Conduct für Geschäftspartner führen für LEONI zu einer Unzumutbarkeit der Fortsetzung der Geschäftsbeziehung. In einem solchen Fall behält LEONI sich das Recht vor, die Geschäftsbeziehung ganz oder teilweise zu beenden, wenn (i) nach schriftlicher Aufforderung an den Besteller, die Verletzung innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben, keine Maßnahmen zur Behebung der Verletzung ergriffen werden; oder (ii) eine Verletzung offensichtlich ist und andere gleichermaßen geeignete Mittel nicht zur Verfügung stehen oder nicht erfolgreich sind.

11. Geheimhaltung, Vorbehalt u.a. von Urheber- und Schutzrechten

- 11.1 An allen dem Besteller von LEONI überlassenen Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenständen (z.B. Angebote, Kataloge, Preislisten, Kostenvoranschläge, Pläne, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen und Spezifikationen, Handbücher, Muster, Modelle und sonstige physische und/oder elektronische Unterlagen, Informationen und Gegenstände) behält sich LEONI sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor.
- 11.2 Der Besteller ist verpflichtet, alle vertraulichen Informationen (einschließlich Geschäftsgeheimnisse), die ihm durch die Geschäftsbeziehungen mit LEONI bekannt werden, nicht gegenüber Dritten offenzulegen. Nicht Dritte in diesem Sinn sind Angestellte im Geschäftsbetrieb des Bestellers, sofern diese ebenfalls einer Geheimhaltungsverpflichtung unterliegen. Vertrauliche Informationen sind Informationen jeglicher Art (z.B. technische oder geschäftliche Daten, Unterlagen oder Kenntnisse / Know-How) und / oder Prototypen / Muster, die der Besteller im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis erhält, unabhängig von Art und Form der Übermittlung oder Kenntnisnahme dieser Informationen. Keine vertraulichen Informationen im vorstehenden Sinne sind Informationen, die (i) dem Besteller bereits vor dem Zeitpunkt der Überlassung durch LEONI ohne Verpflichtung zur Geheimhaltung rechtmäßig bekannt waren, (ii) zum Zeitpunkt der Überlassung bereits öffentlich bekannt sind oder danach ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsverpflichtung durch den Besteller öffentlich bekannt werden, (iii) dem Besteller durch einen Dritten mitgeteilt wurden, es sei denn, dem Besteller ist bekannt oder hätte bekannt sein müssen, dass der Dritte durch seine Mitteilung eine Geheimhaltungspflicht verletzt hat, die er gegenüber LEONI übernommen hat, oder (iv) von dem Besteller unabhängig von und ohne Rückgriff auf die Vertraulichen Informationen entwickelt worden sind. Sofern sich der Besteller auf eine oder mehrere der vorgenannten Ausnahmen beruft, hat er das Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachzuweisen. Dem Besteller ist es untersagt, vertrauliche Informationen im Wege des Reverse Engineering zu erlangen. „Reverse Engineering“ sind dabei sämtliche Handlungen, einschließlich des Beobachtens, Testens, Untersuchens und des Rück- sowie ggf. erneuten Zusammenbaus, mit dem Ziel, an vertrauliche Informationen zu gelangen. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht, soweit der Besteller gesetzlich oder aufgrund bestands- bzw. rechtskräftiger Behörden- oder Gerichtsentscheidung zur Offenlegung der vertraulichen Information verpflichtet ist. In diesem Fall wird der Besteller LEONI unverzüglich über die Verpflichtung zur Offenlegung informieren. Darüber hinaus wird der Besteller im Zuge der Offenlegung kenntlich machen, dass es sich, sofern dies der Fall ist, um Geschäftsgeheimnisse handelt, und darauf hinwirken, dass von den Maßgaben des §§ 16 ff. GeschGehG Gebrauch gemacht wird. Verletzt der Besteller seine Verpflichtungen aus dieser Ziffer, schuldet er eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 10.000,00, es sei denn, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

12. Haftung

- 12.1 LEONI haftet - gleich aus welchem Rechtsgrund - nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz sowie für die Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertrauen darf („wesentliche Pflichten“).
- 12.2 Im Hinblick auf die leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Pflicht ist die Haftung von LEONI auf bei Vertragsschluss vorhersehbare, vertragstypische Schäden begrenzt. Bei Verzugsschäden des Bestellers ist die Haftung von LEONI auf höchstens 5 % des Nettowarenwertes, soweit diese infolge der Verspätung bzw. Nichtlieferung vom Besteller nicht rechtzeitig oder vertragsgemäß genutzt werden kann, begrenzt.

10. Sustainability and Social Responsibility

- 10.1 It is of major importance for LEONI that social responsibility and sustainability also apply in its business relationships. Within the framework of the legally stipulated due diligence obligations, this therefore applies likewise in respect of LEONI's own staff, the staff of its contracting parties and society at large. To this end, LEONI has anchored its principles in its own Code of Conduct (LEONI Code of Conduct) as well as a Code of Conduct for Business Partners (LEONI Code of Conduct for Business Partners). The LEONI Code of Conduct for Business Partners shall be integral part of these Terms and Conditions. The currently valid version is available at [LEONI Code of Conduct for business partners – LEONI](#) and will be sent to the Customer on request. The Customer assures to comply with the LEONI Code of Conduct for Business Partners and to appropriately address the principles of responsible business conduct specified therein within its company.
- 10.2 LEONI expects that the Customer has established or introduces a due diligence process with corresponding measures and operates an appropriate system for the management of human rights and environment-related risks.
- 10.3 Any serious breach or repeated breaches of the principles of the LEONI Code of Conduct for Business Partners shall render the continuation of the business relationship untenable for LEONI. In such case, LEONI reserves the right to terminate the business relationship in whole or in part if (i) no action is taken to remedy the breach within a reasonable period of time after a written request to the Customer to remedy the breach; or (ii) a breach is obvious and other equally suitable means are not available or not successful.

11. Confidentiality, Reservation of Copyrights, Industrial Property Rights and other rights

- 11.1 LEONI reserves all property rights, copyrights and industrial property rights to all documents, materials and other objects (e.g. offers, catalogues, price lists, cost estimates, quotations, plans, drawings, illustrations, calculations, product descriptions and specifications, manuals, samples, models and other physical and/or electronic documents, information and objects) provided to the Customer by LEONI.
- 11.2 The Customer is obliged not to disclose to third parties any confidential information (including business secrets) that the Customer becomes aware of through the business relationship with LEONI. Employees in the business operations of the Customer are not third parties in this sense, provided that they are also subject to a confidentiality obligation. Confidential information is information of any kind (e.g. technical or business data, documents or knowledge / know-how) and / or prototypes / samples which the Customer receives in connection with the contractual relationship, irrespective of the type and form of transmission or knowledge of such information. No confidential information in the above sense is information that (i) was already lawfully known to the Customer prior to the time of transfer by LEONI without an obligation of confidentiality, (ii) is already publicly known at the time of transfer or becomes publicly known thereafter without a breach of this obligation of confidentiality by the Customer, (iii) has been communicated to the Customer by a third party, unless the Customer is aware or should have been aware that the third party has breached a confidentiality obligation by its communication, which it has assumed vis-à-vis LEONI, or (iv) has been developed by the Customer independently of and without recourse to the Confidential Information. If the Customer invokes one or more of the aforementioned exceptions, it must prove the existence of the respective requirements. The Customer is prohibited from obtaining Confidential Information by way of reverse engineering. "Reverse engineering" shall mean all actions, including observing, testing, investigating and dismantling and, if necessary, reassembling, with the aim of obtaining confidential information. The obligation of confidentiality does not apply if the Customer is obliged to disclose the confidential information by law or due to an official or court decision which is final and absolute. In this case, the Customer shall inform LEONI immediately of the obligation to disclose. In addition, the Customer will make it clear in the course of disclosure that, if this is the case, it concerns business secrets and will endeavour to ensure that the provisions of §§ 16 ff. GeschGehG (German Law on the Protection of Trade Secrets) are applied. If the Customer violates its obligations under this clause, it shall owe a contractual penalty of EUR 10,000.00, unless it is not responsible for the violation of its obligations.

12. Liability

- 12.1 LEONI is liable - irrespective of the legal grounds - only for gross negligence and intent as well as for the breach of such obligations, the fulfilment of which is essential for the proper execution of the contract and on the observance of which the Customer may regularly rely ("essential obligations").
- 12.2 With regard to the slightly negligent breach of a material obligation, LEONI's liability is limited to damages foreseeable at the time of conclusion of the contract and typical for that type of contract. In the event of damage caused by delay, LEONI's liability is limited to a maximum of 5 % of the net value of the goods if, as a result of the delay or non-delivery, the goods cannot be used by the Customer on time or in accordance with the con

- 12.3 Im Hinblick auf die leicht fahrlässige Verletzung vertraglicher Pflichten, die keine wesentlichen Pflichten sind, haftet LEONI nicht. In allen anderen Fällen haftet LEONI maximal auf den Nettowarenwert.
- 12.4 Für Unmöglichkeit haftet LEONI nur, wenn sie die Unmöglichkeit bei Vertragsschluss kannte oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kannte.
- 12.5 Soweit die Haftung von LEONI beschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die Haftung der Angestellten, Arbeiter, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von LEONI.
- 12.6 Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten nicht bei arglistigem Verschweigen von Mängeln, der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos, für die Haftung aufgrund des Produkthaftungsgesetzes sowie für Körperschäden (Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit). Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist hiermit nicht verbunden.
- 12.7 Schadensersatzansprüche gegen LEONI für die nach diesen Bedingungen die Haftung beschränkt ist, verjähren in einem Jahr nach Entstehen und Kenntnis des Bestellers vom Schadensersatzanspruch.
- 13. Freistellung**
Der Besteller stellt LEONI auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Pflichtverletzung des Bestellers beruhen.
Dies beinhaltet insbesondere die Abwehr von direkten Ansprüchen oder auch behördlicher Maßnahmen gegen den Besteller oder LEONI, die Verteidigung gegen indirekte Ansprüche oder behördliche Maßnahmen gegen LEONI, die Zurverfügungstellung aller erforderlichen Informationen und die Übernahme von Prozesskosten und aller sonstiger erforderlicher Aufwendungen zur Abwehr und Verteidigung. Ohne vorherige Zustimmung von LEONI darf der Besteller zu deren Nachteil mit Dritten oder Behörden keine Vereinbarungen schließen.
- 14. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Schiedsverfahren**
14.1 Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von LEONI in Roth.
14.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Inhalt des Vertrages sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit herrührenden Rechtsstreitigkeiten ist der eingetragene Sitz von LEONI. LEONI ist jedoch nach ihrer Wahl berechtigt, Ansprüche gegen den Besteller auch an dessen Geschäftssitz geltend zu machen.
14.3 LEONI ist berechtigt, Ansprüche gegen den Besteller statt bei den ordentlichen Gerichten auch bei einem in Nürnberg oder am Geschäftssitz des Bestellers zu bildenden Schiedsgericht nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) geltend zu machen. Die Anzahl der Schiedsrichter beträgt drei. Jede Partei ist berechtigt, einen Schiedsrichter zu stellen. Der dritte Schiedsrichter, der als Vorsitzender des Schiedsgerichts fungiert und bei dem es sich um einen Volljuristen handeln muss, wird von den beiden anderen Schiedsrichtern gewählt. Die Sprache des Schiedsgerichts ist Deutsch. Anwendbares Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den Internationalen Warenkauf (CISG). Das Urteil des Schiedsgerichts ist endgültig und bindend für die Parteien.
- 15. Rechtswahl**
Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
- 16. Sonstiges**
16.1 Übertragungen von Rechten und Pflichten des Bestellers aus dem mit LEONI geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung von LEONI. Dies gilt nicht, soweit es sich um die Abtretung von Geldforderungen handelt.
16.2 Sollte eine Bestimmung der vorliegenden Bedingungen und der weiteren getroffenen Vereinbarungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen und des Vertrages hiervon unberührt.
- tract.
12.3 LEONI is not liable with regard to the slightly negligent breach of contractual obligations that are not material obligations. In all other cases LEONI's liability is limited to the net value of the goods.
12.4 LEONI is only liable for impossibility if it was aware of the impossibility at the time the contract was concluded or was unaware of it due to gross negligence.
12.5 Insofar as LEONI's liability is limited or excluded, this also applies to the liability of LEONI's employees, workers, staff, representatives and vicarious agents.
12.6 The aforementioned limitations or exclusions of liability shall not apply in the event of fraudulent misrepresentation of defects, the assumption of a guarantee or a procurement risk, for liability under the Product Liability Act (Germany) or for physical injury (injury to life, body or health). This does not imply a change in the burden of proof to the disadvantage of the Customer.
12.7 Claims for damages against LEONI for which liability is limited under these terms and conditions shall become time-barred one year after they arise and the Customer becomes aware of the claim for damages.
- 13. Indemnity**
The Customer shall indemnify LEONI upon first request against all claims of third parties which are based on a breach of duty by the Customer. This includes in particular the defence against direct claims or also official measures against the Customer or LEONI, the defence against indirect claims or official measures against LEONI, the provision of all necessary information and the assumption of legal costs and all other necessary expenses for defence. Without the prior consent of LEONI, the Customer may not conclude any agreements with third parties or authorities to LEONI's disadvantage.
- 14. Place of Performance, Jurisdiction and Venue, Arbitration Clause**
14.1 The place of performance is LEONI's registered office in Roth.
14.2 The exclusive place of jurisdiction for all legal disputes arising from the content of the contract as well as its formation and effectiveness is the registered office of LEONI. However, LEONI shall also be entitled, at its own option, to assert claims against the Customer at the courts at the location of the Customer's place of business.
14.3 LEONI is entitled to assert claims against the Customer before an arbitration tribunal to be formed in Nuremberg or at the registered office of the Customer in accordance with the arbitration rules of the German Institution of Arbitration e.V. (DIS), in lieu of the ordinary courts. The number of arbitrators shall be three. Each party shall be entitled to appoint one arbitrator. The third arbitrator, who shall act as chairman of the arbitral tribunal and who must be a fully qualified lawyer, shall be selected by the other two arbitrators. The language of the arbitration court is German. The applicable substantive law shall be the law of the Federal Republic of Germany, excluding the conflict of law provisions and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). The decision of the arbitral tribunal shall be final and binding on the parties.
- 15. Choice of Law**
The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively to the exclusion of the conflict of law provisions. The parties hereby agree that the UN Convention on the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG) shall not apply.
- 16. Miscellaneous**
16.1 Assignments and delegations of rights and duties of the Customer under the contract made with LEONI shall be valid only with LEONI's written consent. This does not apply insofar as it concerns the assignment of monetary claims.
16.2 In the event that any term of these Terms and Conditions and any further agreements made hereunder are or become void or invalid, the validity of the remaining provisions and of this Agreement shall remain unaffected thereby.